



Mausoleum

St. Martini-Kirche
Am Kirchhof 3
31655 Stadthagen

Öffnungszeiten

April bis Oktober
Dienstag - Freitag 13 - 17 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr
Sonntag 13 - 17 Uhr

Veranstaltungen in der
St. Martini-Kirche können
diese Öffnungszeiten beeinflussen.

In den Wintermonaten von
November bis März bleibt
unser Mausoleum aufgrund
von Sparmaßnahmen
geschlossen.

Besichtigungstermine von Dez.-
März ab 5 Personen sind telef.
unter 05721-92 50 65 gern zu
vereinbaren.

Führungen

Während der Öffnungszeiten,
Gruppen nach Vereinbarung,
Fremdsprachige Texte
in GB, F, NL und Esp.

Titelbild: Rolf Fischer

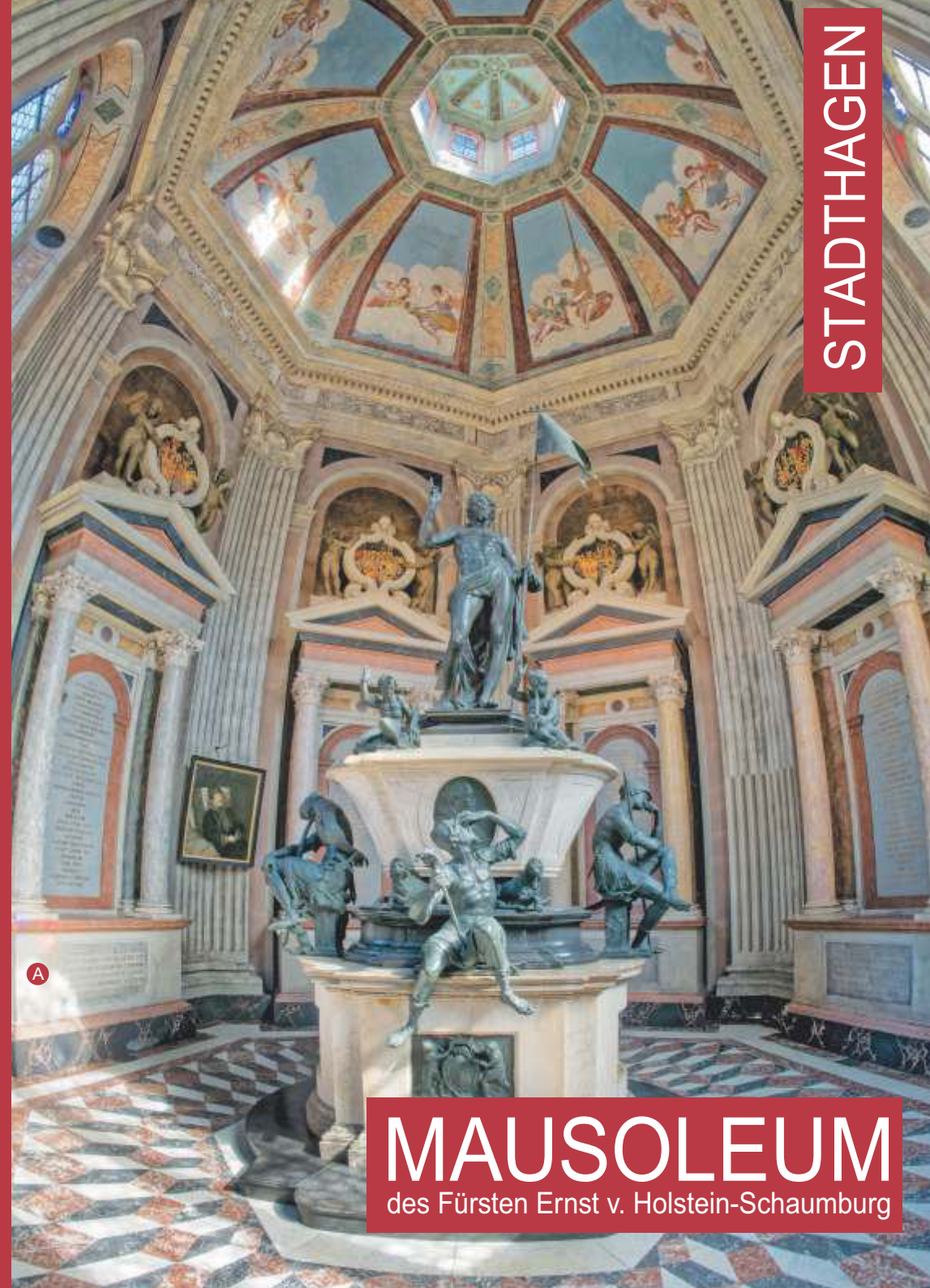
Informationen

und Buchungen
Telefon 05721 / 934242

Email: info@stadthagen-renaissance.de

www.stadthagen-renaissance.de


RENAISSANCE
STADTHAGEN
e.V.



STADTHAGEN

MAUSOLEUM
des Fürsten Ernst v. Holstein-Schaumburg

Stadthagen, die Stadt der Weserrenaissance, besitzt ein eindrucksvolles Ensemble von Bauten und Kunstwerken der Renaissance. Von internationaler kunsthistorischer Bedeutung ist das Mausoleum des Fürsten Ernst v. Holstein-Schaumburg (1569-1622).

Dieser einflussreiche Fürst hat an den Chor der St. Martini-Kirche, die schon immer die Grablege des Holstein-Schaumburgischen Adelsgeschlechts war, ein Grabmonument errichtet, das vom sächsischen Hofarchitekten Giovanni Maria Nosseni als Zentralbau entworfen wurde.



D

In der langen Planungsphase (1608-1620) hat vermutlich Ernst selbst die 24 Meter hohe Grabkapelle zu einem siebeneckigen, lichtdurchfluteten Zentralbau mitgestaltet. Dadurch wurde der gesamte Innenraum mit dem siebenteiligen Engelskonzert in der Kuppel auf allseitige Ansicht angelegt.

Wertvolle Marmor- und Alabasterverkleidungen sowie Marmorsäulen, wohl antiken Ursprungs, zieren das Mausoleum. Gemälde und Wandmalereien erhöhen den prächtigen Eindruck. Anton Boten, Malerschüler des Hans Rottenhammer aus Augsburg, und von Ernst gefördert, war Architekt des Mausoleums und hat das Engelskonzert in der Kuppel „al fresco“ gemalt. Auch die Ölgemälde stammen von seiner Hand.



F

Abbildungen

- A Innenansicht
- B Außenansicht
- C Der schlafende Wächter
- D Der erwachende Wächter u. das Portrait des Fürsten
- E Schlafender Wächter mit Bogen
- F ANTON BOTEN Die Auferweckung des Lazarus (Bildausschnitt)
- G Engelskonzert

Im Zentrum des kunsthistorischen Interesses steht das großartige Bronzemonument von Adriaen de Vries (1556-1626), des wohl größten Bildhauers seiner Zeit in der Nachfolge von Michelangelo. Als Hofbildhauer Kaiser Rudolf II. schuf er alle 19 Bronzen am Hof in Prag. Bis 1621 waren alle Figuren der Auferstehungsgruppe in Stadthagen angekommen. Die kunstvollen bewegten Figuren (sog. Figura serpentinata) und Reliefs zeigen allerfeinste Detailbearbeitungen und erzählen auf anmutige Weise aus dem Leben des Verstorbenen. Sie sollten aus der Nähe betrachtet werden, „da von allen Seiten schön“.



B

**ADRIAEN
de VRIES**

1556 - 1626



E

Das Mausoleum in Stadthagen gilt als einzigartiges Gesamtkunstwerk aus Architektur und Malerei, wobei die Bronzen von Adriaen de Vries als einzige aus seinem umfangreichen Schaffen heute noch am Originalstandort stehen, während alle übrigen Skulpturen weltweit neue Besitzer fanden. Das Mausoleum ist Eigentum des Fürstlichen Hauses Schaumburg-Lippe.



G